

- Fahrplanauskunft: Nutzung „Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt (INSA)“ an allen eigenen Verkaufsstellen (außer Kiosk Universitätsplatz)
- Ausweitung des Internetangebots (Downloaden der Haltestellenpläne, Button für ABO-Kunden, Newsletter-Service, Preisrätsel, Information zu Fremdverkaufsstellen), bessere Bekanntmachung
- Newsletter: Versenden von Informationen zu Baustellen, Fahrplanänderungen, Events etc.
- ABO-Kunden-Betreuung: gezielte Information per Post zu Baustellen oder Verkehrsänderungen des persönlichen Einzugsgebietes, Bindung von Neukunden durch Aktion zur Eröffnung Kiosk Hasselbachplatz “Bei ABO-Abschluss: 12. Monat gratis“ (hierdurch mehr als 50 Neukunden)
- die Anzahl der ABO-Karten stieg gegenüber 2001 um 24 %
- Mobilitätsberater: Schwerpunkt 2002 Callcenter (Gewinnung von neuen ABO-Kunden), 2003 Wohnanlagen für Senioren mit Informationen zu MVB-Busreisen und 9 Uhr Fahrkarten; weitere Beratungsangebote: Bürgerbüro, Florapark, Elbepark, Innenstadt, Hasselbachplatz, am Bahntag
- Veranstaltungen, Events: Nahverkehrstag auf der Herbst- und Frühjahrsmesse (Ausdruck von Haltestellenfahrplänen, großer Bedarf insbesondere bei Jugendlichen); Tag der offenen Tore in der Hauptwerkstatt, Infostände zum Tag der Deutschen Einheit 2003 mit Fahrkartenverkauf, Glücksrad, Getränkeauschank aus Straßenbahnwagen, Standschaffner an den Park-and-Ride-Parkplätzen Bördepark, Pfahlberg, Lange Lake, Universitätsplatz, ZOB (10.000 Fahrkarten)
- Carsharing: Geschäftsfelderweiterung seit April 2003, MVB als Franchisenehmer der DB AG, persönliche Information über dieses Angebot an die ABO-Kunden

2. Verkaufte Fahrausweise (im Zeitraum Januar bis September)

Fahrausweisart	2001	2002	2003
Einzelkarte Erwachsene	576.576	451.940	548.963
Einzelkarte Ermäßigte	81.206	67.039	68.917
Einzelkarte Fahrer Erwachsene	259.251	287.744	348.442
Einzelkarte Fahrer Ermäßigte	21.732	16.558	23.503
Mehrfahrtenkarte Erwachsene	702.488	620.763	632.432
Mehrfahrtenkarte Ermäßigte	73.940	52.198	48.693
Minigruppen Tageskarte	24.029	25.319	24.983
9 Uhr Tageskarte	59.791	51.309	57.654
Familientageskarte	64.103	61.345	64.675
Tageskarte Ermäßigte	11.036	4.354	4.325
Citykarte	173.076	153.060	144.916
Wochenkarte	37.470	34.695	30.402
Monatskarte	39.676	44.783	42.391
Monatskarte Ermäßigte	37.835	44.572	44.726
9 Uhr Monatskarte	56.089	63.606	64.509
Umweltjahreskarte	1.246	1.027	926
9 Uhr Jahreskarte Abo	27.316	38.669	40.759
Pers. Jahreskarte Abo	58.084	65.967	65.130

Schülerjahreskarte	5.800	5.500	5.800
Ferienticket	6.584	6.252	6.736
Semesterticket	13.287	15.890	12.000
Magdeburg Pass			
8 Fahrtenkarte Erwachsene	12.773	10.890	11.278
8 Fahrtenkarte Ermäßigte	2.481	1.953	1.627
Monatskarte	2.928	2.853	3.286
Monatskarte Ermäßigte	1.087	910	1.177
9 Uhr Monatskarte	5.094	4.795	5.710
M U M - Ticket bei MVB			
Monatskarte Erwachsene	581	996	915
Monatskarte Ermäßigte	712	1.928	2.088
Wochenkarte Erwachsene	129	165	267
Wochenkarte Ermäßigte	93	276	373
Tageskarte Erwachsene		34	56
Tageskarte Ermäßigte		3	5

3. Fahrgastzahlen (Januar bis September)

Beförderungsfälle	2001	2002	2003
- in Mio -	43,2	43,1	44,1

4. Entwicklung des Angebotes / Fahrplanänderungen

im Jahr 2001:

- genereller Einsatz von Niederflurgelenktriebwagen (NGT) an den Wochenenden
- Inbetriebnahme des Straßenbahnbetriebshofes Süd-Ost
- Verlängerung der Linie 5 im Sommerhalbjahr an den Wochenenden bis zum Herrenkrug
- Führung der Linie 51 über die Georg-Heidler-Straße (Schülerverkehr)
- Verlängerung der Linie 51 an Sonntagen bis zum Harsdorfer Platz
- Verdichtung der Linie 52 samstags zu den Ladenöffnungszeiten auf einen 20-Minuten-Takt
- verbesserte Anbindung von Beyendorf-Sohlen durch neue Verknüpfung Leipziger Chaussee, Anpassung des Fahrtenangebots und gegenseitige Anerkennung der Einzelfahrausweise zwischen der MVB GmbH und der KVG Bördebus

im Jahr 2002:

- Inbetriebnahme der Straßenbahnwendeschleife Alte Neustadt
- Außer auf den Linien 1 und 9 werden alle anderen Linien fahrplanmäßig mit NGT bedient.
- Verdichtung der Zugfolge auf der Linie 5 auf einen 10-Minuten-Takt montags – freitags in der Hauptverkehrszeit (HVZ)
- Einsatz der Linie 8 am Wochenende zwischen Neustädter See und Hauptbahnhof

im Jahr 2003:

- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Beyendorf durch Führung der Regionalbuslinie KVG 9 durch den Kern des Ortsteils Beyendorf sowie über die Beyendorfer Dorfstraße

Maßnahmen zur Effizienzerhöhung der MVB GmbH ab dem 06.10.2003:

- Veränderung der Bedienungszeiten, Nachtverkehr: montags – donnerstags und sonntags: 21:00 – 01:00 Uhr mit Anschlüssen um 1:30 Uhr und 2:30 Uhr, freitags: 21:00 Uhr - 7:00 Uhr durchgehend, sonnabends: 21:00 Uhr - 12:00 Uhr sonntags durchgehend (im 30-Minuten-Takt)
- Einstellung der bisherigen Linie 73 Neustädter See – Pfahlberg
- Einkürzung der Linie 51 Heyrothsberge – Berliner Chaussee
- Einführung der neuen Linie 73 Harsdorfer Platz – Universitätsplatz
- Einstellung der Linie 55 zwischen SKL und Braunlager Straße
- Außerhalb der HVZ wird die Linie 55 auf dem verbleibenden Abschnitt in Sudenburg in Kombination mit der Linie 61 als Rufbus verkehren (abhängig von Minibus-Lieferung).
- Führung der Buslinie 57 über Reform und das Wohngebiet Am Sonnenanger
- Einsatz der Linie 59 Hauptbahnhof – Stadthalle nur noch im Berufsverkehr und an den Wochenenden im Sommerhalbjahr zwischen 12:00 Uhr und 19:00 Uhr im 30-Minuten-Takt.

5. Pünktlichkeitsentwicklung

Pünktlichkeitsgrad (%)	Straßenbahn	Bus
2001	86,65	80,78
2002	87,74	84,74
2003 per September	86,17	84,91

6. Haltestellen

	2001	2002	2003	
Anzahl Haltestellen		276	275	283
- davon Bus	158	158	165	
behindertengerecht ausgebaut	74	107	128	
- davon mit Blindenstreifen	14	22	24	
Anzahl Wartehallen	270	271	274	
- davon Glaswartehallen	221	222	225	

Alle Glaswartehallen sind mit: Sitzgelegenheiten, Streckennetzplan, Fahrplan, Übersicht zum Nachtverkehr, Tarifübersicht ausgestattet.

7. Bevorrechtigung und Beschleunigung

im Jahr 2001

Zur Beschleunigung des Straßenbahnverkehrs wurden die rekonstruierten und neu gebauten Lichtsignalanlagen ÖPNV-abhängig geschaltet. Das betrifft die folgenden Knotenpunkte:

- Lübecker Straße / Julius-Bremer Straße
- Kastanienstraße / Nachtweide
- Schönebecker Straße / Neue Straße
- Alt Salbke / Friedhofstraße
- Große Diesdorfer Straße / Diesdorfer Graseweg
- Halberstädter Straße / Rottersdorfer Straße / Lemsdorfer Weg

im Jahr 2002

- Beschleunigung des Straßenbahnverkehrs durch den Bau des Streckenabschnitts Brückstraße zwischen Herrenkrugstraße und Turmschanzenstraße als besonderer Bahnkörper
- Verbesserung des Beschleunigungsprogramms für die Straßenbahn im Zuge der Lerchenwuhne

im Jahr 2003

Bevorrechtigung des Straßenbahn- und Busverkehrs durch Umgestaltung der Lichtsignalanlagen an den Knotenpunkten:

- Schönebecker Straße / Sandbreite
- Schönebecker Straße / Thiemstraße
- Holzweg / Hugo-Junkers-Allee
- Halberstädter Chaussee / Hängelsbreite
- Halberstädter Chaussee / Adolf-Jentzen-Straße

8. Verknüpfung mit anderen Verkehren

- Erweiterung der gemeinsamen Haltestellen der MVB GmbH und der Regionalbusverkehre auf insgesamt 35 (per 01.11.2003) unter anderem durch zusätzliche Regionalbushalte im Zuge der B1 östlich des Jerichower Platzes
- Inbetriebnahme des elektronischen Fahrgastinformationssystems am zentralen Omnibusbahnhof
- Bike and Ride (B+R): Inbetriebnahme der Fahrradabstellanlagen am Konrad-Adenauer-Platz (im November 2002); keine weiteren Veränderungen an den Haltestellen in den letzten Jahren.

9. Einsatz alternativer Bedienungsangebote

- Die MVB plant die Einrichtung eines Anrufsammelbusverkehrs in Sudenburg (Linie 55) in Kombination mit der Linie 61 nach Diesdorf.
- Im Rahmen eines Pilotprojektes für das schlecht erschlossene Gebiet Puppendorf / Neugrüneberg/ Neuprester ist der Einsatz eines Anrufsammeltaxi-Verkehrs geplant. Aufgrund der Haushaltslage ist das Pilotprojekt durch die Stadt z.Z. nicht finanzierbar. Deshalb wurde beim Ministerium für Bau und Verkehr des Land Sachsen-Anhalt eine finanzielle Förderung beantragt.

10. Realisierte bzw. zeitnah umgesetzte Infrastrukturvorhaben

- Bereits Realisiert: Betriebshof Südost, Endschleife Diesdorf, Endschleife Alte Neustadt, Haltestelle Breiter Weg
- Begonnen: Europaring, Haltestelle Denhardtstraße, Sternbrücke (=> neue Buserschließung)
- In Vorbereitung: Ausbau Betriebshof Nord, Neubau Listemannstraße, Haltestelle Steubenallee
- Baubeginne bis 2006: Ernst-Reuter-Allee, Leipziger Straße, Otto-von-Guericke-Straße
- Baubeginne bis 2008: Große Diesdorfer Straße, Wiener Straße

II. Gesamteinschätzung und Schlussfolgerungen

Seit dem Beschluss des ÖPNV-Konzeptes durch den Stadtrat wurden zahlreiche Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg bereits umgesetzt. Nicht selten wurden dabei auch weitere Verbesserungen für den Individualverkehr erreicht (Endschleife Diesdorf).

Einige Maßnahmen wie z.B. die Bildung eines Tarif- und Verkehrsverbundes konnten noch nicht realisiert werden und bedürfen noch umfangreicher Vorarbeiten. Bei der Zugangssituation zu den Haltestellen wurden einige Verbesserungen erreicht. Im Rahmen von größeren Projektplanungen sind hierzu Einzelentscheidungen zu treffen bzgl. des Einbaus von Haltestelleninseln zu Lasten des vorhandenen Fahrbahnquerschnittes.

Für das Jahr 2003 zeichnet sich im Vergleich zu 2001 wieder eine positive Einnahmenentwicklung bei der MVB GmbH ab.

Kritisch ist festzustellen, dass der ÖPNV-Anteil am Gesamtverkehr der Magdeburger Bevölkerung im Gegensatz zu den Zielstellungen des beschlossenen verkehrlichen Leitbildes weiter gesunken ist, von 18,3 % im Jahr 1994 über 17,1 % im Jahr 1998 auf 15,1 % im Jahr 2003. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) von 43,6 % über 47,5 % auf 53,7 % (Quelle: System repräsentativer Verkehrsbefragungen). Dies zeigt, dass in der Landeshauptstadt Magdeburg die Angebote des ÖPNV als Alternative zum Autoverkehr noch nicht ausreichen.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV können eine Umkehr dieses Trends jedoch allein nicht bewirken. Sie können jedoch einen wichtigen Beitrag leisten, diese Entwicklung abzuschwächen.

Der Angebotsumfang wird sich durch die Optimierung des MVB-Fahrplanes ab Oktober 2003 voraussichtlich um 1,2 Mio. Fahrplankilometer verringern und die anvisierte Verbesserung des Bedienungsstandards damit erschwert. Erste Auswirkungen auf die Angebotsgestaltung sind seit dem Fahrplanwechsel im Oktober 2003 spürbar. Mit der Verkürzung des Tagesverkehrs (nur bis 21 Uhr, sonntags erst ab 12 Uhr) hat sich das Angebot aufgrund längerer Taktzeiten (nur alle 30 statt alle 20 Minuten) und ausgedünnter Tangentialverbindungen für einige Fahrgäste verschlechtert. Die geänderte Bedienung hat z.T. auch zu Verständnisproblemen geführt, um deren Aufklärung die MVB sich aktiv bemüht!

Für eine Veränderung des ÖPNV-Konzeptes besteht aus Sicht der Verwaltung kein Handlungsbedarf. Aufgrund der Finanzierungsengpässe ist der Spielraum für weitere Angebotsverbesserungen gering. Eine stärkere Nutzung des ÖPNV würde nicht nur die Aufenthaltsqualität in der Landeshauptstadt Magdeburg verbessern sondern zugleich die Einnahmesituation des Verkehrsunternehmens. Dies würde jedoch auch flankierende Maßnahmen im MIV erfordern, wie z.B. zusätzliche wirksame Bevorrechtigungsmaßnahmen zu Gunsten des ÖPNV und eine verstärkte Parkraumbewirtschaftung.

Die Informationsvorlage wurde mit der MVB abgestimmt.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Bernd Heine
Tel. 5405355